

Engagiert und bodenständig ...

Christian Arnold



Politische Überzeugung

- Weniger Bürokratie und mehr Entscheidungen sind gefragt. Uri hat als kleiner und übersichtlicher Kanton viele Chancen, die es gezielt zu nutzen gilt.
- Die Finanzlage des Kantons Uri ist zurzeit gut. Wir wissen jedoch, dass grosse Investitionen wie zum Beispiel der Umbau und die Erweiterung des Kantonsspitals oder die Realisierung der West-Ost-Verbindung anstehen. Diese Investitionen sind für die Entwicklung unseres Kantons wichtig. Ich sehe aber auch dunkle Wolken auf der Seite der Einnahmen. Dabei sind der Nationale Finanz- und Lastenausgleich (NFA) und die Reduktion der Wasserzinsen die grössten Sorgenkinder für die Urner Staatskasse. Eine Steuererhöhung kommt aber zurzeit klar nicht in Frage.
- Der Kanton Uri ist bekannt als Wasserschloss Europas. Diese Chance gilt es in Zukunft noch vermehrt zu nutzen. Mit dem Schutz- und Nutzungskonzept erneuerbare Energien (SNEE) haben wir die zukünftige Nutzung der einzelnen Gewässer für Energie festgelegt. In der Vergangenheit hat sich aber gezeigt, dass durch eine Verhinderungs- und Forderungspolitik der Umweltverbände verschiedene Projekte ins Stocken geraten sind.
- Ein optimales ÖV-Angebot und sichere Erschliessungen sind für Uri zentral. Ich stehe klar ein für fließenden Verkehr und wehre mich gegen eine Behinderungspolitik im Strassenverkehr.
- Das Gewerbe und die Wirtschaft müssen von Bürokratie entlastet werden. Beim Entwicklungsschwerpunkt Eyschachen in Altdorf ist die Schaffung von Arbeitsplätzen wichtig. Bei der ganzen Entwicklung dieses Areals dürfen wir jedoch das einheimische Gewerbe, das seit Jahren im Kanton Uri Steuern zahlt, nicht vergessen. Die Strategie muss realistisch und machbar sein. Dem haushälterischen Umgang mit Kulturland soll dabei die nötige Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Regierungsrat Christian Arnold
www.christianarnold.ch

